

Eröffnungsrede von Hermann Präg – Präsident KunstVorarlberg anlässlich der Ausstellung „20 Jahre KunstVorarlberg“

Liebe Kunstfreundinnen, liebe Kunstfreunde!

Sie hörten gerade Musik von Susanne Scheier und Johannes Deffner. Herzlichen Dank! Die „Canto de la Brazilian Guitars“ werden uns heute noch weiter begleiten.

Ich darf Sie alle zu einem besonderen Anlass begrüßen. KunstVorarlberg feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Wenn man es genau nimmt, sind wir 21 Jahre alt. Wegen Corona mussten wir die Feier um ein Jahr verschieben.

Ich darf heute ganz herzlich begrüßen:

- Frau Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink
- Herrn Christoph Thoma, neuer Direktor des Vorarlberger Wirtschaftsbundes
- Dr. Daniel Wiesner, ehemaliger Vorstandsdirektor der Vorarlberger Landesversicherung.

Herzlichen Dank für Ihr Kommen!

KunstVorarlberg hat zwei sehr ereignisreiche Jahrzehnte hinter sich. Ich selbst durfte von Anfang an dabei sein. Unser Ziel war es,

einen Verein für qualifizierte Kunstschaffende mit Vorarlbergbezug aufzubauen und eine garantierte Möglichkeit zu bieten um auszustellen. Geographische Grenzüberschreitungen waren uns aber immer wichtig. Grenzüberschreitung in andere Bundesländer und ins Ausland. Beispiele sind Vaduz, Klagenfurt, Linz, Tett nang, Würzburg, Berlin, Växjö usw. In der Villa Claudia selbst finden jedes Jahr sechs oder mehr Ausstellungen statt. Erste Planungen gibt es schon für das Jahr 2026. Einen Schauraum haben wir auch in Koblach. Das alte Zollhaus wird von uns bespielt.

Einiges über die Geschichte und der Gründung des Vereins können Sie im aktuellen Tätigkeitsbericht nachlesen. Er ist Teil der Künstlerkarten, die Sie käuflich um € 10,-- erwerben können. Sie bekommen dort auch einen Überblick über alle Mitglieder des Vereins.

Das heimliche Konzept der Jubiläumsausstellung, ist im Prinzip „1 Meter Kunst“. Wir haben etwa 65 Meter Ausstellungsfläche, und wir haben 65 Mitglieder. Dieses Konzept werden wir nie mehr wiederholen können.

Für die nächsten fünf Wochen haben wir ein Programm zur Ausstellung erstellt. Ich möchte schon jetzt auf den kommenden Programmpunkt hinweisen. Am Sonntag, den 1. Oktober, um 10.00 Uhr vormittags gibt es eine Lesung mit originellen Texten zur Kunst. Es liest Karlheinz Pichler. Er ist Buchautor, Redakteur der Monatszeitschrift „Kultur“, studierte Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte und ist auch bekannt als Kunst- und Kulturkritiker.

Das gesamte Programm ist den Preislisten beigelegt.

Bevor wir fortfahren, möchte ich mich noch sehr herzlich bedanken beim Land Vorarlberg und der Stadt Feldkirch für die Unterstützung dieser Veranstaltung. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, die bei der Ausstellung geschlossen mitgemacht haben. Nur ein Künstler musste sich entschuldigen. Ganz wichtig war die Planungsgruppe, die uns tatkräftig unterstützt hat. Ich bedanke mich auch beim Vorstand, mit dem ich immer verlässlich zusammenarbeiten konnte. Bei den Sitzungen immer mit dabei war auch unsere Sekretärin Petra. Herzlichen Dank!

Zu danken habe ich auch den vielen Kurator:innen der letzten beiden Jahrzehnten, die die Ausstellungen organisierten und das aufwendige Programm gestalteten haben; den Mitgliedern, die für die Öffentlichkeit viel getan haben und bei all jenen, die immer für den perfekten Ablauf der Ausstellungen sorgen. Es würde zu weit führen, alle Namen aufzuzählen. Sie sehen, wir sind ein Verein, in dem es sehr viel Zusammenarbeit gibt. Natürlich bedanke ich mich auch bei den ehemaligen Präsident:innen. Eine ehemalige Präsidentin wird gleich zu Ihnen sprechen. Doch vorher noch etwas Musik.

(Musik)

Ich übergeben nun das Wort an Frau Mag.^a Kathrin Dünser. Sie war – wie gesagt - einmal selbst Präsidentin des Vereins. Sie hat jetzt eine Funktion im Vorarlberg Museum. Sie arbeitet dort als Kunsthistorikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin und als Kuratorin mit Schwerpunkt „Zeitgenössische Kunst“.

Auszug aus der Eröffnungsrede anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums von KunstVorarlberg am 21. September 2023, diverse Glückwünsche von Kulturarbeiter:innen, zusammengetragen von Kathrin Dünser:

Und so schreibt Mirjam Steinbock, Geschäftsführerin der IG Kultur:

"Zwanzig Jahre lang ein Netzwerk zu bilden, die Interessen bildender Künstler*innen nach innen abzufragen und nach außen zu vertreten, weit zu sehen und Neues zu verorten, der Villa Claudia mit künstlerischen Positionen den Staub von den alten Gemäuern zu pusten, mit viel Lust am Tun und stolz zu präsentieren und dieses professionelle Wirken auch noch freiwillig zu wuppen, ist eine enorme Leistung - wir von der IG Kultur Vorarlberg sind mächtig stolz auf Euch benachbarte Kolleg*innen und sagen Hip Hip Hooray!"

Maria Simma als Feldkircher Kulturamtsleiterin und Präsidentin der Künstlervereinigung gibt folgendes mit auf den Weg:

KunstVorarlberg ist neben der Johanniterkirche jene Institution, die kontinuierlich zeitgenössisches Kunstschaffen in Feldkirch zeigt. Den inspirierenden Ausstellungen in der Villa Claudia kommt daher ein besonderer Stellenwert zu. Ich wünsche der Vereinigung, ihrem Vorstand und Mitgliedern Mut, Leidenschaft und Durchhaltevermögen, Ruhe und Bewegung, sowie beherztes Engagement. Vereinigungen leben von ihren Mitgliedern, Ausstellungsorte von den Inhalten und jenen Menschen, die diese kreieren; sie mögen im Vordergrund stehen und gefeiert werden.

Auch hat es sich der scheidende Kulturamtsleiter Winfried Nussbaummüller nicht nehmen lassen, seine Glückwünsche folgend zu formulieren:

Netzwerken können die Künstler:innen von KunstVorarlberg! Dennoch wäre es sinnvoll und erfreulich, wenn die Berufsvereinigung und KunstVorarlberg wieder zueinander finden.

Zuguterletzt gratuliert auch Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink mit folgenden Worten:

Der Verein KunstVorarlberg ermutigt Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Disziplinen, ihre einzigartigen Talente und Perspektiven einzubringen. Diese diverse Gemeinschaft ist es, die zu einem reichhaltigen und kreativen Austausch führt und die Kunstszenen in Vorarlberg und über die Grenzen hinaus bereichert. Möge das Jubiläum nicht nur eine Zeit des Rückblicks sein, sondern auch ein Ausblick auf eine weiterhin inspirierende und kreative Zukunft! Ich wünsche KunstVorarlberg und all ihren Mitgliedern weiterhin viel Erfolg, künstlerische Entfaltung und eine blühende Gemeinschaft von Kunstschaaffenden!